

Er spornt das Roß und ist zur Stell'  
Zu forschen, was geschehen;  
Hell lodert auf sein Zorn, als er  
Muß freche Willkür sehen.

In Ketten ward ein Bauersmann  
Vom Büttel grad geschlagen,  
Der durch die morsche Brücke brach  
Mit seinem Roß und Wagen.

Des Grafen Drost kam gleich herzu,  
Und will den Frevel ahnden;  
Aufs Bäuerlein im nassen Wams  
Läßt er den Schergen fahnden.

Des Neubaus Kosten soll der Mann  
Von seiner Hab' prästieren;  
Man will das Roß mit dem Gefährt  
Als Pfand darum entführen.

Also der Diener thät dem Herrn  
In scheuer Red berichten.  
Der aber brauset auf und spricht:  
„So soll es sein mit Nichten!

Herr Drost, ich habe keine Art  
Getragen zu geduldig.  
Nun hat's ein End'. Am Unfall dort  
Ist ganz allein er schuldig.

Er ließ die alte Brücke nicht,  
Wie's sein sollt' reparieren;  
Auch mir und jedem konnt's geschehn,  
Was dem da mußt' passieren.

Sofort geb' Er den Bauern frei  
Mit seinem Pferd und Wagen;  
Was eingebüßt der Mann, Er sollt's  
Als Schuld'ger gänzlich tragen.